

Artikel vom 06.05.2022

Verdiente Mitglieder geehrt

Ehrenabend bei der CSU



2600 Jahre Mitgliedschaft in der CSU Donau-Ries

Der CSU-Kreisverband Donau-Ries lud seine langjährigen Mitglieder zu einem Ehrenabend in die Wallfahrtsgaststätte in Wemding. Kreisvorsitzender Ulrich Lange durfte an diesem besonderen Abend über 50 Ehrengäste begrüßen, die alle seit 50 Jahren und länger Mitglied der Christlich-Sozialen Union sind.

„Sie haben in einem eindrucksvollen Miteinander dabei geholfen, die CSU Donau-Ries zu der starken politischen Kraft zu machen. Ihnen verdankt der Kreisverband die breite kommunalpolitische Basis, die Verwurzelung in den vielen Vereinen und Verbänden sowie den Sachverstand aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Das alles sind Voraussetzungen, wenn es ums verantwortungsvolle Gestalten des Gemeinwesens geht. Und es unterstreicht, wie wichtig die CSU als Volkspartei und damit als Garant für Stabilität, für einen stabilen Landkreis Donau-Ries ist“, so der Bundestagsabgeordnete Lange.

Ein besonderer Gruß galt an diesem Abend den anwesenden Mitgliedern, die schon vor über 60

Jahren eingetreten sind, also schon lange bevor man überhaupt an einen Landkreis Donau-Ries dachte. Dies sind Altoberbürgermeister Paul Kling Nördlingen (68 Jahre Mitglied), Rupert Reitsam Kaisheim (68 J.M.), Leo Leckel Wemding (66 J.M.), Karl Georg Miller Oettingen (64 J.M.), Ottmar Albrecht Rain (63 J.M.), Georg Hurler Reimlingen (62 J.M.), Stanislaus Hölzel Tapfheim (61 J.M.). Die mit 72 Jahren Mitgliedschaft langjährigsten Mitglieder, namentlich der ehemalige Landtagsabgeordnete Edgar Würth und Emil Roßmann konnten leider nicht anwesend sein. Ulrich Lange konnte den Gästen mitteilen, dass zusammengerechnet an diesem Abend über 2600 stolze Jahre Mitgliedschaft im Raum waren.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Anwesenden bei einem festlichen Abendessen gute Gespräche führen. Abschließend dankten der CSU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Fackler und der CSU-Bezirksrat Peter Schiele den verdienten Mitgliedern und wünschten ihnen weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Bild Steffen Höhn